



Markt Dietenhofen

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Dienstag, 21.09.2021
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort: Musiksaal der Schulturnhalle, Pestalozzistraße 4,
90599 Dietenhofen

ANWESENHEITSLISTE

Vorsitzender

Erdel, Rainer 1. BGM

Mitglieder des Marktgemeinderates

Auerochs, Peter anwesend ab 20.00 Uhr
Bräuer, Jürgen
Burgis, Wolfgang
Feghelm, Andrea
Hauenstein, Christian
Hein, Emmi 3. Bürgermeisterin
Koschek, Norbert 2. Bürgermeister
Lang, Horst
Pfeiffer, Hans
Pfeiffer, Rainer
Reiter, Nina
Rudolph, Jürgen
Scheiderer, Klaus
Schramm, Sonja
Simon, Fritz
Wäger, Steffen
Ziegler, Christoph
Zwingel, Martin

Ortssprecher

Böhm, Markus
Rottler, Brigitta
Scheiderer, Gerhard
Stuhlmüller, Manfred
Weber, Martin
Wolf, Else
Würflein, Christiane
Wuz, Marco

Schriftführer/in

Förthner, Johannes

Verwaltung

Hummel, Birgit
Wimmer, Bernd

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Arlt, Wolfgang	entschuldigt
Keim, Dieter	entschuldigt

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- | | | |
|------------|---|------------------------------|
| 1 | Bericht zu den laufenden Baumaßnahmen | BA/341/20
20-2026 |
| 2 | Städtebauförderung; Verlängerung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets "Ortskern" im vereinfachten Verfahren vom 10.12.1992 | BA/336/20
20-2026 |
| 3 | Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2020 | FV/023/20
20-2026 |
| 4 | Rechenschaftsbericht Jahresrechnung 2020 | FV/024/20
20-2026 |
| 5 | Bekanntmachungen | |
| 5.1 | Geschwindigkeitsmessgeräte | |
| 5.2 | Verlegung der Bushaltestelle in Kleinhaslach | |
| 5.3 | Spendenaktion der kommunalen Allianz Kenfranken e.V. für Flutopfer | |
| 5.4 | Gemeinsame Stadt- u. Gemeinderatssitzung im Rahmen der kommunalen Allianz Kernfranken e.V. | |
| 6 | Verschiedenes | |
| 7 | Wünsche und Anträge | |
| 7.1 | Übersicht bzgl. Aufstellung der Geschwindigkeitsmessgeräte | |
| 7.2 | Neugestaltung Spielplatz Leonrod | |
| 7.3 | Öffnung Hallenbad Dietenhofen nach Corona-Pause | |

1. Bürgermeister Rainer Erdel eröffnet um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP 1 Bericht zu den laufenden Baumaßnahmen

Hochbau:

- Dorfhaus Seubersdorf:
Ausschreibung der Gewerke in Zusammenarbeit mit IB Scheuenstuhl
- Gutkauf-Markt:
Vergabe der Baumeisterarbeiten im nichtöffentlichen Teil
- Neubau der Kindertageseinrichtung Kunterbunt:
- Betrieb wurde am 25.08.2021 aufgenommen
- Arbeiten sind weitestgehend abgeschlossen, es stehen noch Restarbeiten aus.

Tiefbau:

- Sanierung Hagelsbergweg
Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. Die Schachtdeckel müssen teilweise noch nachgearbeitet (gehoben) werden. Dies wurde bis jetzt – trotz mehrmaliger Mahnung – noch nicht ausgeführt.
- Kanalerschließung Gewerbegebiet Neudorfer Höhe
Derzeit wird der Zaun um das Regenrückhaltebecken errichtet.
- Baugebiet Nördlich der Rüderner Straße – BA 2:
Der Schmutzwasserkanal im „Am Schwanenring“ wurde fertiggestellt. Derzeit erfolgt die Verlegung des Oberflächenwasserkanals auf der Nord- und Westseite der Straße „Am Schwanenring“.
- Naturwärme Neudorfer Höhe verlegt derzeit die Fernwärmeleitungen in der Mecklenburgstraße und in Haunoldshofen.
- Gehweg entlang Meisterweg zwischen Zufahrt zum Friedhof und Tannenweg:
Vergabe der Bauarbeiten im nichtöffentlichen Teil

Bauhof:

- Rückhaltebecken kontrollieren und reinigen
- Pflege der Grünanlagen
- Wirtschaftswege
- KITA Kunterbunt: Umzug in den neuen KITA / Restarbeiten / Montage Verschiedenes (Whiteboard, Erste Hilfekästen, Hygienespender)

- Bankette mähen
- Unterhalt Liegenschaften
- Schmutzauffanggitter herstellen (Grabeneinläufe)
- Restarbeiten von verschiedenen Asphaltierungen

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 2	Städtebauförderung; Verlängerung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets "Ortskern" im vereinfachten Verfahren vom 10.12.1992
--------------	--

Die Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern“ ist am 10.12.1992 in Kraft getreten und wurde seitdem nicht geändert.

Gemäß § 142 Abs. 3 Satz 3 BauGB geht der Gesetzgeber grundsätzlich von einer Frist zur Durchführung der Sanierungsmaßnahme von 15 Jahren aus, wobei Abweichungen möglich sind. Diese Vorschrift wurde mit Änderung des BauGB im Jahr 2007 eingeführt. Für die vorliegende Satzung „Ortskern“, die in 1992 in Kraft getreten ist, ist daher die Überleitungsvorschrift des § 235 Abs. 4 BauGB maßgeblich. Hiernach sind Sanierungssatzungen, die vor dem 01.01.2007 bekannt gemacht wurden, spätestens bis zum 31.12.2021 aufzuheben, es sei denn, es ist entsprechend § 142 Abs. 3 Satz 3 oder 4 BauGB eine andere Frist für die Durchführung der Sanierung festgelegt worden.

Für das Sanierungsgebiet „Ortskern“ liegen die vorbereitenden Untersuchungen aus 1992 vor, in dem die Sanierungsziele formuliert und Einzelmaßnahmen aufgeführt sind, um Mängel und Missstände im Sanierungsgebiet abzustellen.

Im Ergebnis ist festzuhalten, dass im Sanierungsgebiet weiterhin Mängel und Missstände vorhanden sind, deren Beseitigung bis zum 31.12.2021 nicht möglich ist. Hierbei handelt es sich zum einen um Maßnahmen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen (Ordnungsmaßnahmen) und zum anderen um Missstände an privaten Gebäuden (Baumaßnahmen). Vor allem bei der Beseitigung der Missstände an privaten Gebäuden ist der Markt Diethenhofen auf die Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer angewiesen.

In der Herrenstraße wurden bereits einige Anwesen saniert bzw. werden derzeit saniert (z. B. Anwesen Herrenstraße 11, Herrenstraße 20 - Scheune). Der im Jahr 2016 erworbene Gutkauf-Markt konnte zwischenzeitlich abgerissen werden und mit den Bauarbeiten zur Neugestaltung des Parkplatzes wird in den nächsten Wochen begonnen. Hinsichtlich der Ordnungsmaßnahmen „Neuordnung der Brunnengasse / Nürnberger Straße“ und „Neuordnung / Erwerb Anwesen Nürnberger Straße 11“ konnten bereits mehrere Grundstücke, zuletzt ein Anwesen im Jahr 2021, erworben werden. Eine Neuordnung dieses Bereiches ist jedoch noch nicht abschließend möglich.

Bei mehreren Anwesen besteht noch Sanierungsbedarf (z. B. Zehntscheune, Herrenstraße usw.).

Eine Entlassung von Teilbereichen aus dem Sanierungsgebiet ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht zielführend, da Maßnahmen räumlich über das gesamte Sanierungsgebiet noch ausstehen. Daher ist es zweckmäßiger, die Laufzeit der rechtskräftigen Sanierungssatzung zu verlängern.

Da die vorbereitenden Untersuchungen bereits im Jahr 1992 erfolgt sind, ist es erforderlich, neue Beurteilungsunterlagen zu gewinnen, die die Notwendigkeit der Sanierungen, die sozialen, strukturellen und städtebaulichen Verhältnisse und Zusammenhänge sowie die anzustrebenden allgemeinen Ziele betrachten (=neue vorbereitende Untersuchungen).

Es wird eingeschätzt, dass für die Umsetzung der vorgesehenen Ordnungs- und Baumaßnahmen noch ein Zeitraum von 10 Jahren benötigt wird. Parallel dazu werden vorbereitende Untersuchungen zur Neufestlegung eines Sanierungsgebiets durchgeführt, sodass eine Kontinuität des Sanierungsgebiets gegeben ist.

Somit ergibt sich das Erfordernis zur Verlängerung des Durchführungszeitraumes bis zum 31.12.2031.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Laufzeit der rechtskräftigen Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets „Ortskern“ vom 10.12.1992 gemäß § 142 Abs. 3 Satz 4 BauGB über den gesetzlich befristeten Zeitraum gemäß § 235 Abs. 4 BauGB, datiert mit dem 31.12.2021, bis zum 31.12.2031 zu verlängern.

einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0

TOP 3 Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2020

Im Haushaltsjahr 2020 hat sich ein zusätzlicher Mittelbedarf zur Deckung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowohl im Verwaltungs- als auch im Vermögenshaushalt ergeben. Die Ausgaben waren sachlich und rechtlich notwendig und damit unabweisbar.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden über die allgemeine Deckungsreserve (50.000,00 €) und die Deckungsreserve Personal (10.000,00) und durch Mehreinnahmen bei der HH-Stelle 0.9000.0610 (sonst. Allg. Zuweisungen vom Land) gedeckt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden durch Minderungen bei der HH-Stelle 1.7000.9501 (Abwasseranlage Kläranlage Diethofen Tiefbaumaßnahme -a-) gedeckt.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2020 sind in der beiliegenden Aufstellung im Detail aufgeführt.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat nimmt die gemäß Aufstellung unter den Buchstaben A und B im Haushaltsjahr 2020 getätigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zur Kenntnis.

Der Marktgemeinderat stimmt den gemäß Aufstellung unter den Buchstaben C und D im Haushaltsjahr 2020 getätigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu.

einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0

TOP 4 Rechenschaftsbericht Jahresrechnung 2020
--

9520 FJ

Markt Dietenhofen;

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2020

(Art. 102 Abs. 1 Satz 2 GO und § 77 Abs. 2 Nr. 5 i.V.m. § 81 Abs. 4 KommHV-Kameralistik)

Der Verwaltungshaushalt 2020 schließt mit bereinigten Einnahmen und Ausgaben ab von	
	15.740.691,75 €
Der Vermögenshaushalt 2020 schließt mit bereinigten Einnahmen und Ausgaben ab von	
	8.570.967,07 €
Das Gesamtvolumen des Haushaltes 2020 hat somit in Einnahmen und Ausgaben betragen	
	24.311.658,82 €
Die Planansätze 2020 waren eingestellt im	
Verwaltungshaushalt mit	14.074.202,00 €
und im Vermögenshaushalt mit	14.172.549,00 €
Das Gesamtvolumen war vorgesehen mit	28.246.751,00 €

Die Planansätze des Verwaltungshaushalts in Höhe von insgesamt 14.074.202,00 € (Marktgemeinderatsbeschluss vom 26. März 2020) haben sich aufgrund zweckgebundener Mehr- bzw. Mindereinnahmen bei verschiedenen Einrichtungen der Gemeinde während des Haushaltsjahres 2020 um insgesamt **418.294,52 €** auf 14.492.496,52 € erhöht. Die Einzelbeträge ergeben sich aus folgender Aufstellung:

Unterabschnitt		Planansatz HHP 2019 (Gesamt-Einnahmen)	Haushaltsansatz - Jahresrechnung 2019 (Gesamt-Einnahmen)	Abweichungen
"4641" -	Kita VILLA Kunterbunt	704.700,00 €	1.016.458,53 €	311.758,53 €
"4642" -	Kita Schabernack	798.000,00 €	823.657,23 €	25.657,23 €
"4644" -	Ganztag Grundschule	154.000,00 €	154.000,00 €	0,00 €
"5601" -	Sportzentrum	86.100,00 €	86.100,00 €	0,00 €
"5651" -	Turn-/Veranstaltungs-halle Pestalozzistraße	103.000,00 €	103.000,00 €	0,00 €
"5700" -	Hallenbad	120.900,00 €	120.900,00 €	0,00 €
"6495" -	Bauhof	362.250,00 €	373.123,76 €	10.873,76 €
"7000" -	Kläranlage	913.700,00 €	913.700,00 €	0,00 €
"7200" -	Bauschuttdeponie	85.000,00 €	155.005,00 €	70.005,00 €
	Gesamtsumme:	3.327.650,00 €	3.745.944,52 €	418.294,52 €

Das Rechnungsergebnis im **Verwaltungshaushalt** hat sich im Vergleich zum Planansatz wie folgt entwickelt:

Planansatz		Jahresrechnung			
14.074.202,00 €	100%	15.740.691,75 €	111,84%	1.666.489,75 €	11,84%

Das Rechnungsergebnis im **Vermögenshaushalt** hat sich im Vergleich zum Planansatz wie folgt entwickelt:

Planansatz		Jahresrechnung		Abweichung	
14.172.549,00 €	100%	8.570.967,07 €	60,48%	-5.601.581,93 €	-39,52%

Das Rechnungsergebnis im **Gesamthaushalt** im Vergleich zum Planansatz hat sich wie folgt entwickelt:

Planansatz		Jahresrechnung		Abweichung	
28.246.751,00 €	100%	24.311.658,82 €	86,07%	-3.935.092,18 €	-13,93%

VERWALTUNGSHAUSHALT:

Einnahmen:

Im Haushaltsjahr 2020 wurde 8,61 % mehr Geld, im Vergleich zu den Haushaltsansätzen, eingenommen.

Vergleich der Einzelpläne zum Planansatz:

Einzelpläne	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Allgemeine Verwaltung	116.200,00 €	100%	231.175,77 €	198,95%	114.975,77 €	98,95%
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	107.850,00 €	100%	110.263,39 €	102,24%	2.413,39 €	2,24%
Schulen	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	17.500,00 €	100%	12.845,48 €	73,40%	-4.654,52 €	-26,60%
Soziale Sicherung	2.681.815,76 €	100%	2.840.321,75 €	105,91%	158.505,99 €	5,91%
Gesundheit, Sport, Erholung	312.000,00 €	100%	80.624,43 €	25,84%	-231.375,57 €	-74,16%
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	552.423,76 €	100%	523.308,58 €	94,73%	-29.115,18 €	-5,27%
Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.107.960,00 €	100%	1.052.271,64 €	94,97%	-55.688,36 €	-5,03%
Grund- u. Sondervermögen	281.768,00 €	100%	270.132,63 €	95,87%	-11.635,37 €	-4,13%
Allgemeine Finanzwirtschaft	9.314.979,00 €	100%	10.619.748,08 €	114,01%	1.304.769,08 €	14,01%
Gesamtsumme:	14.492.496,52 €	100%	15.740.691,75 €	108,61%	1.248.195,23 €	8,61%

Vergleich der Einnahmen mit hervorgehobener Bedeutung zu den Ansätzen des Verwaltungshaushaltes:

Einnahmen	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Grundsteuer A	71.000,00 €	100%	67.840,95 €	95,55%	-3.159,05 €	-4,45%
Grundsteuer B	690.000,00 €	100%	690.764,94 €	100,11%	764,94 €	0,11%
Gewerbsteuer	1.500.000,00 €	100%	82.434,52 €	5,50%	-1.417.565,48 €	-94,50%
Einkommensteueranteil	3.375.680,00 €	100%	3.177.724,00 €	94,14%	-197.956,00 €	-5,86%
Umsatzsteuerbeteiligung	602.000,00 €	100%	730.103,00 €	121,28%	128.103,00 €	21,28%
sonst. allg. Zuweisungen vom Land	102.300,00 €	100%	4.492.892,08 €	4391,88%	4.390.592,08 €	4291,88%
Verwaltungsgebühren/ Verwaltungskosten	44.600,00 €	100%	43.717,30 €	98,02%	-882,70 €	-1,98%
Benutzungsgebühren u.ä. Entgelte	1.356.250,00 €	100%	1.281.052,79 €	94,46%	-75.197,21 €	-5,54%
Mieten und Pachten	72.068,00 €	100%	72.507,65 €	100,61%	439,65 €	0,61%
Zuweisungen	2.222.150,00 €	100%	2.726.225,72 €	122,68%	504.075,72 €	22,68%
Zinseinnahmen	3.650,00 €	100%	2.993,21 €	82,01%	-656,79 €	-17,99%
Konzessionsabgaben	180.000,00 €	100%	170.021,81 €	94,46%	-9.978,19 €	-5,54%
Gesamtsumme:	10.117.398,00 €	100%	13.538.277,97 €	133,81%	3.318.579,97 €	33,81%

Bei einigen der o.g. Einnahmearten konnten im HH-Jahr 2020 Mehreinnahmen verzeichnet werden. Bei der Grundsteuer A, der Gewerbsteuer, dem Einkommensteueranteil, den Zuweisungen, den Zinseinnahmen und den Konzessionsabgaben wurde jedoch im HH-Jahr 2020 weniger Geld vereinnahmt, als veranschlagt wurde.

Bei den Gewerbesteuereinnahmen ergibt sich im Zusammenhang mit der Jahresrechnung in Defizit von insgesamt 1.417.565,48 €. Dies begründet sich aber damit, dass seitens des Marktes Dietenhofen Gewerbesteuer-Rückzahlungen in Höhe von knapp 3,1 Millionen Euro an ein Unternehmen geleistet werden mussten. Ohne diese Rückzahlungen würde die Jahresrechnung 2020 Gewerbesteuereinnahmen im HH-Jahr 2020 von ca. 4 Millionen Euro ergeben.

Unter der Haushaltsstelle „sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land“ stehen dem für 2020 vorgesehenen Mittelansatz von 102.300,00 € Einnahmen von insgesamt 4.492.892,08 € entgegen. Die Mehreinnahmen von insgesamt 4.390.592,08 € beinhalten die aufgrund der Corona-Pandemie seitens des Bayer. Landesamt für Statistik veranlassten Gewerbesteuer-Ausgleichszahlung in Höhe von 4.390.219,00 €.

Ausgaben:

Aufgrund zweckgebundener Mehreinnahmen der Gemeinde während des Haushaltsjahres 2020 war eine Gesamtausgabebemächtigung in Höhe von 14.492.496,52 € vorhanden (Erhöhung der Planansätze um insgesamt **167.927,09 €**).

Die Ansätze der Ausgaben des Verwaltungshaushaltes wurden im Haushaltsjahr 2020 lediglich in den Einzelplänen 0, 4 und 9 überschritten. Insgesamt wurden 8,61 % mehr Haushaltsmittel verwendet als möglich. Vergleich der Einzelpläne zum Planansatz (evtl. mit Erhöhungsbetrag):

Einzelpläne	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Allgemeine Verwaltung	1.338.669,80 €	100%	1.369.038,53 €	102,27%	30.368,73 €	2,27%
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	317.164,07 €	100%	296.189,17 €	93,39%	-20.974,90 €	-6,61%
Schulen	524.687,56 €	100%	429.087,56 €	81,78%	-95.600,00 €	-18,22%
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	140.724,09 €	100%	138.598,05 €	98,49%	-2.126,04 €	-1,51%
Soziale Sicherung	3.932.864,16 €	100%	3.968.701,88 €	100,91%	35.837,72 €	0,91%
Gesundheit, Sport, Erholung	1.334.145,04 €	100%	1.048.011,24 €	78,55%	-286.133,80 €	-21,45%
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	1.470.509,89 €	100%	1.434.107,74 €	97,52%	-36.402,15 €	-2,48%
Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.106.348,31 €	100%	1.038.775,76 €	93,89%	-67.572,55 €	-6,11%
Grund- u. Sondervermögen	72.633,60 €	100%	60.039,64 €	82,66%	-12.593,96 €	-17,34%
Allgemeine Finanzwirtschaft	4.254.750,00 €	100%	5.958.142,18 €	140,04%	1.703.392,18 €	40,04%
Gesamtsumme:	14.492.496,52 €	100%	15.740.691,75 €	108,61%	1.248.195,23 €	8,61%

Die **bedeutendsten Ausgaben des Verwaltungshaushalts** in einer Kurzübersicht:

Ausgaben	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Personalausgaben	4.278.360,00 €	100%	4.425.056,55 €	103,43%	146.696,55 €	3,43%
Unterhalt der Grundstücke und baulichen Anlagen	205.000,00 €	100%	86.533,62 €	42,21%	-118.466,38 €	-57,79%
Unterhalt des sonstigen unbewegl. Vermögens	271.700,00 €	100%	225.382,47 €	82,95%	-46.317,53 €	-17,05%
Geräte, Ausrüstungsgegenst.	77.055,57 €	100%	64.423,07 €	83,61%	-12.632,50 €	-16,39%
Bewirtschaft. Grstk./Gebäude	473.650,00 €	100%	413.137,54 €	87,22%	-60.512,46 €	-12,78%
Geschäftsausgaben	215.566,13 €	100%	229.002,88 €	106,23%	13.436,75 €	6,23%
Zuschüsse f. lfd. Zwecke soziale o. ähnliche Einrichtungen	1.189.860,00 €	100%	1.503.318,14 €	126,34%	313.458,14 €	26,34%
Zuweisungen, Zuschüsse für lfd. Zwecke	498.650,00 €	100%	404.941,00 €	81,21%	-93.709,00 €	-18,79%
Zinsausgaben	11.750,00 €	100%	88,09 €	0,75%	-11.661,91 €	-99,25%
Gewerbsteuerumlage	175.000,00 €	100%	197.756,00 €	113,00%	22.756,00 €	13,00%
Kreisumlage	4.008.000,00 €	100%	3.921.733,44 €	97,85%	-86.266,56 €	-2,15%
Zuführung zum Vermögenshaushalt	0,00 €		1.838.564,65 €		1.838.564,65 €	
Gesamtsumme:	11.404.591,70 €	100%	13.309.937,45 €	116,71%	1.905.345,75 €	16,71%

Bei folgenden Haushaltsstellen wurden im HH-Jahr 2020 im Gegensatz zum Mittelansatz mehr Haushaltsmittel benötigt:

- für Personalausgaben (Gruppe 4) - € 146.696,55
- für Geschäftsausgaben (Gruppe 65) - € 13.436,75
- Zuschüsse für laufende Zwecke soziale o.ähnliche Einrichtungen (Gruppe 70) - € 313.458,14
- für Gewerbesteuerumlage (Untergruppe 810) - € 22.756,00

Bei den restlichen in der o.a. Übersicht dargestellten Bereichen wurden weniger Haushaltsmittel, als im Haushaltsplan veranschlagt, benötigt.

Im Haushaltsjahr 2020 konnten zudem aus dem Verwaltungshaushalt 1.838.564,65 € dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, wobei ursprünglich keine Zuführung vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt geplant war.

Kostenrechnende oder vergleichbare Einrichtungen

1. Kindertagesstätte VILLA Kunterbunt (Kindergarten und Krippe):

Gliederungsziffer 4641	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	1.016.458,53 €	100%	1.011.050,53 €	99,47%	-5.408,00 €	-0,53%
Gesamtsumme Ausgaben	1.447.508,84 €	100%	1.130.520,13 €	78,10%	-316.988,71 €	-21,90%
Zuschussbedarf Gemeinde	431.050,31 €	100%	119.469,60 €	27,72%	-311.580,71 €	-72,28%
Kostendeckungsgrad in %	70,22%		89,43%			

2. Kindertagesstätte Schabernack (Kindergarten und Hort):

Gliederungsziffer 4642	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	823.657,23 €	100%	843.369,33 €	102,39%	19.712,10 €	2,39%
Gesamtsumme Ausgaben	1.139.381,86 €	100%	1.171.897,97 €	102,85%	32.516,11 €	2,85%
Zuschussbedarf Gemeinde	315.724,63 €	100%	328.528,64 €	104,06%	12.804,01 €	4,06%
Kostendeckungsgrad in %	72,29%		71,97%			

3. Sportzentrum (Ballsporthalle mit Außenanlagen):

Gliederungsziffer 5601	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	86.100,00 €	100%	14.758,34 €	17,14%	-71.341,66 €	-82,86%
Gesamtsumme Ausgaben	293.329,38 €	100%	214.303,14 €	73,06%	-79.026,24 €	-26,94%
Zuschussbedarf Gemeinde	207.229,38 €	100%	199.544,80 €	96,29%	-7.684,58 €	-3,71%
Kostendeckungsgrad in %	29,35%		6,89%			

4. Turn-/Veranstaltungshalle Pestalozzistraße:

Gliederungsziffer 5651	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	103.000,00 €	100%	38.588,90 €	37,46%	-64.411,10 €	-62,54%
Gesamtsumme Ausgaben	544.015,09 €	100%	429.801,09 €	79,01%	-114.214,00 €	-20,99%
Zuschussbedarf Gemeinde	441.015,09 €	100%	391.212,19 €	88,71%	-49.802,90 €	-11,29%
Kostendeckungsgrad in %	18,93%		8,98%			

5. Hallenbad

Gliederungsziffer 5700	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	120.900,00 €	100%	27.277,19 €	22,56%	-93.622,81 €	-77,44%
Gesamtsumme Ausgaben	448.114,98 €	100%	370.406,78 €	82,66%	-77.708,20 €	-17,34%
Zuschussbedarf Gemeinde	327.214,98 €	100%	343.129,59 €	104,86%	15.914,61 €	4,86%
Kostendeckungsgrad in %	26,98%		7,36%			

Bei Legung der Jahresrechnung 2017 wurden bei den gemeindlichen Einrichtungen „Kita Kunterbunt“, Kita Schabernack“, Ballsporthalle, Hallenbad, sowie Bauhof die kalkulatorischen Kosten nicht verbucht. 2018 wurden diese Kosten bei den Einrichtungen, sowie erstmals bei der Turnhalle/Mehrzweckhalle berücksichtigt. Im Vergleich zu den Vorjahren kommt es aber auch 2020 zur Verschlechterung des Kostendeckungsgrades (siehe nachfolgende Übersicht). Bei den aufgeführten gemeindlichen Einrichtungen handelt es sich um öffentliche Einrichtungen mit besonderer Zielsetzung des kommunalen Aufgabenbereiches, bei denen der Grundsatz der vollen Kostendeckung aus Art. 8 Abs. 2 KAG nicht uneingeschränkt verwirklicht werden kann.

Jahresrechnungen	Jahresrechnung 2018		Jahresrechnung 2019		Jahresrechnung 2020	
	Defizit	Kosten-Deckungs-grad	Defizit	Kosten-Deckungs-grad	Defizit	Kosten-Deckungs-grad
Einrichtungen						
Kita VILLA Kunterbunt	227.123,71 €	75,17%	329.020,70 €	68,85%	119.469,60 €	89,43%
Kita Schabernack	223.787,44 €	78,42%	286.275,06 €	73,66%	328.528,64 €	71,97%
Sportzentrum	136.552,97 €	44,27%	205.037,33 €	12,88%	199.544,80 €	6,89%
Turn-/Veranstaltungshalle Pestalozzistraße*	327.963,80 €	23,11%	362.389,11 €	19,66%	391.212,19 €	8,98%
Hallenbad	328.923,30 €	23,67%	345.031,57 €	21,12%	343.129,59 €	7,36%

*Seit 01.07.2007 befindet sich die Turnhalle „Pestalozzistraße“ im Eigentum der Gemeinde, seit Frühjahr 2013 bis Oktober 2015 wurde die Turnhalle umgebaut/saniert.

Grundsätzlich wird bei den beiden Sporthallen ein Deckungsgrad von ca. 33% gefordert und als Untergrenze des Vertretbaren angesehen. Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit zusammenhängenden Schließung der Turnhallen ist auch die Verschlechterung des Kostendeckungsgrads nachvollziehbar. Sobald sich die Situation nach Corona aber wieder zumindest teilweise normalisiert hat, muss darauf hingewirkt werden, dass die Mindestdeckung von 33% erreicht wird.

Beim Hallenbad hat sich der Kostendeckungsgrad auch aufgrund der durch Corona bedingten Schließung weiter nach unten entwickelt und liegt im HH-Jahr 2020 bei 7,36 %. Es handelt sich auch hier um eine öffentliche Einrichtung mit besonderer Zielsetzung des kommunalen Aufgabenbereiches, bei der der Grundsatz der vollen Kostendeckung aus Art. 8 Abs. 2 KAG nicht uneingeschränkt verwirklicht werden kann. Der Deckungsgrad sollte hier mindestens 50% betragen. Zukünftig sollten auch hier Maßnahmen zur besseren Kostendeckung überlegt werden.

6. Abwasserbeseitigung*:

Gliederungsziffer 7000	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	958.400,00 €	100%	805.637,00 €	84,06%	-152.763,00 €	-15,94%
Gesamtsumme Ausgaben	958.400,00 €	100%	943.506,20 €	98,45%	-14.893,80 €	-1,55%
Zuschussbedarf Gemeinde bzw. Überdeckung ("-")	0,00 €	100%	137.869,20 €			
Kostendeckungsgrad in %	100,00%					

*Hinweis: Die Zahlen Planansatz und Jahresrechnung (IST) sind der Aufstellung der Dr. Schulte / Röder Kommunalberatung UG & Co. KG über die Jahreswerte 2020 entnommen.

Bei der „Kostenrechnenden Einrichtung Abwasseranlage“ werden in Absprache mit dem Kommunalunternehmen Röder, Würzburg die „IST Einnahmen und Ausgaben“ abgeglichen. Dabei werden z. B. auch fiktive Kosten, wie Maschinenkosten berücksichtigt. Die Sonderrücklage wird immer um den Differenzbetrag aus dem Abgleich der Ist-Einnahmen und Ist-Ausgaben der Gebührenkalkulation gekürzt bzw. angehoben.

Im Rahmen der aktuellen Kalkulation 2020 wurde ein Gebührendefizit in Höhe von 137.869,20 € festgestellt. Das Defizit konnte nur zum Teil (67.933,73 €) aus der Sonderrücklage der Abwasseranlage aus Gebührenüberschüssen gedeckt werden. Die Sonderrücklage der Abwasseranlage aus Gebührenschwankungen beträgt somit 0,00 €.

Das noch offene Gebührendefizit in Höhe von 69.935,47 € wird lt. Kommunalunternehmen Röder, Würzburg, im Zusammenhang mit der nächsten Gebührenkalkulation verrechnet.

Der Sonderrücklage aus Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertem Anlagevermögen wurden 0,00 € zugeführt. Der Stand der Sonderrücklage beträgt somit weiterhin insgesamt 210.703,65 €.

Nachrichtlich:

7. Bauschuttdeponie

Gliederungsziffer 7200	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	155.005,00 €	100%	155.005,00 €	100,00%	0,00 €	0,00%
Gesamtsumme Ausgaben	110.227,35 €	100%	36.672,03 €	33,27%	-73.555,32 €	-66,73%
Zuschussbedarf Gemeinde	-44.777,65 €		-118.332,97 €		-73.555,32 €	
Kostendeckungsgrad in %	140,62%		422,68%			

8. Grünkompostanlage:

Gliederungsziffer 7202	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	8.000,00 €	100%	7.779,30 €	97,24%	-220,70 €	-2,76%
Gesamtsumme Ausgaben	7.500,00 €	100%	11.652,09 €	155,36%	4.152,09 €	55,36%
Zuschussbedarf Gemeinde	-500,00 €	100%	3.872,79 €	-774,56%	4.372,79 €	- 874,56%
Kostendeckungsgrad in %	106,67%		66,76%			

9. Gemeindliche Wohnhäuser bzw. Wohnungen:

9.1 Ärztehaus

Gliederungsziffer 8801	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	34.500,00 €	100%	33.138,45 €	96,05%	-1.361,55 €	-3,95%
Gesamtsumme Ausgaben	10.887,34 €	100%	10.241,97 €	94,07%	-645,37 €	-5,93%
Kostendeckungsgrad in %	316,88%		323,56%			

9.2 Bauhof

Gliederungsziffer 8802	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	7.500,00 €	100%	7.555,78 €	100,74%	55,78 €	0,74%
Gesamtsumme Ausgaben	4.629,20 €	100%	1.058,20 €	22,86%	-3.571,00 €	-77,14%

9.3 Schloss

Gliederungsziffer 8803	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	4.095,00 €	100%	3.934,35 €	96,08%	-160,65 €	-3,92%
Gesamtsumme Ausgaben	1.974,60 €	100%	755,83 €	38,28%	-1.218,77 €	-61,72%

9.4 Albrecht-Dürer-Straße 14 und 16

Gliederungsziffer 8804	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Gesamtsumme Einnahmen	22.000,00 €	100%	21.576,72 €	98,08%	-423,28 €	-1,92%
Gesamtsumme Ausgaben	9.551,80 €	100%	7.367,14 €	77,13%	-2.184,66 €	-22,87%
Kostendeckungsgrad in %	230,32%		292,88%			

Die nachrichtlichen Übersichten sind nur bedingt aussagefähig, da nur für das Ärztehaus kalkulatorische Kosten (kalk. Abschreibung und kalk. Verzinsung) verrechnet werden. Zudem werden teilweise Kosten für den Unterhalt der Gebäude und die jeweiligen Bewirtschaftungskosten (Heizöl, Schornsteinfeger,

Wassergebühr, Abwassergebühr, etc.) für die Wohnungen im Schloss und Bauhof bei anderen Einzelplänen (Unterabschnitt „3201 – Schloss“, und Unterabschnitt „6495 – Bauhof“ gebucht.

Budget

Die Einrichtung „Bauhof“ wird seit 2009 budgetiert. Budgetverantwortlich für den Bauhof ist Wolfgang Artl als Bauhofleiter. Das Budget für den Bauhof betrug im HH-Jahr 2020 insgesamt 120.000,00 €.

Grundsätzlich gilt für das Budget, dass am Jahresende eingesparte Budgetmittel zu 50% mit in das kommende Haushaltsjahr übernommen werden dürfen. Für den Fall, dass die Budgetmittel überschritten werden sollten, werden die überzogenen Mittel zu 100% in das folgende Haushaltsjahr übernommen, d.h. dass sich die Höhe des Budgets im Ansatz des Folgejahres um die entsprechenden Mittel verringert.

Bauhof Budget 2020 (Budget-Nr. 64)

HHSt.	Ausgabeermächtigung	AO-Soll lfd. Jahr
0.6495.5200	6.282,56 €	6.282,56 €
0.6495.5223	16.893,01 €	16.893,01 €
0.6495.5320	600,00 €	600,00 €
0.6495.5500	72.000,00 €	64.149,90 €
0.6495.5600	5.698,19 €	6.723,53 €
0.6495.5620	4.500,00 €	371,14 €
0.6495.6320	500,00 €	574,56 €
0.6495.6325	4.000,00 €	6.524,99 €
0.6495.6500	400,00 €	181,70 €
0.6495.6510	100,00 €	75,95 €
0.6495.6520	1.700,00 €	1.072,52 €
0.6495.8970	12.489,59 €	12.489,59 €
0.6752.5200	200,00 €	687,04 €
0.6752.5223	3.000,00 €	438,19 €
0.6752.5500	8.500,00 €	0,00 €
0.6752.6320	6.500,00 €	1.319,50 €
Summe	143.363,35 €	118.384,18 €

Insgesamt wurden im HH-Jahr 2020 aus dem Budget des Bauhofs € 24.979,17 € an Haushaltsmitteln nicht ausgegeben. Aus diesem Grund wurden insgesamt € 12.489,59 (50%) auf das Bauhof-Budget ins Haushaltsjahr 2021 übertragen.

VERMÖGENSHAUSHALT:

Einnahmen:

Im Haushaltsjahr 2020 wurde 39,51 % weniger Geld, im Vergleich zu den Haushaltsansätzen, eingenommen. Vergleich der Einzelpläne zum Planansatz:

Einzelpläne	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Allgemeine Verwaltung	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	157.500,00 €	100%	44.180,00 €	28,05%	113.320,00 €	71,95%
Schulen	0,00 €		0,00 €		0,00 €	
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	10.000,00 €	100%	0,00 €	0,00%	10.000,00 €	100,00%
Soziale Sicherung	145.000,00 €	100%	250,00 €	0,17%	144.750,00 €	99,83%
Gesundheit, Sport, Erholung	154.500,00 €	100%	62.116,01 €	40,20%	92.383,99 €	59,80%
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	1.516.600,00 €	100%	917.793,78 €	60,52%	598.806,22 €	39,48%
Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	1.696.200,00 €	100%	343.723,70 €	20,26%	1.352.476,30 €	79,74%
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	4.418.600,00 €	100%	1.170.838,93 €	26,50%	3.247.761,07 €	73,50%
Allgemeine Finanzwirtschaft	6.071.149,00 €	100%	6.032.064,65 €	99,36%	39.084,35 €	0,64%
Gesamtsumme:	14.169.549,00 €	100%	8.570.967,07 €	60,49%	5.598.581,93 €	39,51%

Die Einnahmen des Vermögenshaushalts blieben in allen Einzelplänen unter den veranschlagten Haushaltsansätzen zurück, da bei verschiedenen Maßnahmen keine Zuwendungen/Zuweisungen bzw. keine Beiträge vereinnahmt werden konnten.

Im HH-Jahr 2020 erfolgte eine „echte“ Rücklagenentnahme in Höhe von insgesamt **2.100.000,00 €**.

Ausgaben:

Die Ansätze der Ausgaben des Vermögenshaushalts wurden im Haushaltsjahr 2020 um 39,51 % unterschritten. Vergleich der Einzelpläne zum Planansatz:

Einzelpläne	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Allgemeine Verwaltung	34.000,00 €	100%	27.789,41 €	81,73%	6.210,59 €	18,27%
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	147.000,00 €	100%	161.905,39 €	110,14%	-14.905,39 €	-10,14%
Schulen	0,00 €		0,00 €		0,00 €	0,00%
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,00 €		1.616,00 €		-1.616,00 €	
Soziale Sicherung	3.160.000,00 €	100%	1.882.832,00 €	59,58%	1.277.168,00 €	40,42%
Gesundheit, Sport, Erholung	207.600,00 €	100%	186.466,28 €	89,82%	21.133,72 €	10,18%
Bau- u. Wohnungswesen, Verkehr	4.483.900,00 €	100%	2.106.901,36 €	46,99%	2.376.998,64 €	53,01%
Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	3.799.700,00 €	100%	960.771,45 €	25,29%	2.838.928,55 €	74,71%
Wirtschaftl. Unternehmen, Grund- u. Sondervermögen	645.300,00 €	100%	123.396,09 €	19,12%	521.903,91 €	80,88%
Allgemeine Finanzwirtschaft	1.691.049,00 €	100%	3.119.289,09 €	184,46%	-1.428.240,09 €	-84,46%
Gesamtsumme:	14.168.549,00 €	100%	8.570.967,07 €	60,49%	5.597.581,93 €	39,51%

Die Ausgaben des Vermögenshaushaltes erreichen 2020 ein Ergebnis von **8.570.967,07 €**. Im Haushaltsansatz waren Ausgaben in Höhe von **14.168.549,00 €** vorgesehen. Die tatsächlichen Ausgaben liegen damit um **5.597.581,93 €** unter dem Ansatz.

Bedeutende Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts in der Übersicht:

Einzelpläne	Planansatz	in %	Jahresrechnung	in %	Abweichung	in %
Einnahmen						
Zuführung vom VwHH	0,00 €	100%	1.838.564,85 €		-1.838.564,85 €	100,00%
Verkaufserlöse von Grstk., bewegl. AV	3.960.300,00 €	100%	1.170.838,93 €	29,56%	2.789.461,07 €	70,44%
Beiträge u. ähnl. Entgelte	2.280.000,00 €	100%	763.782,75 €	33,50%	1.516.217,25 €	66,50%
Zuwendungen für Investitionen	1.894.900,00 €	100%	628.267,01 €	33,16%	1.266.632,99 €	66,84%
Ausgaben						
Vermögenserwerb von Grstk., bewegl. AV	791.918,45 €	100%	320.096,30 €	46,99%	471.822,15 €	-53,01%
Hochbaumaßnahmen	3.398.100,00 €	100%	2.085.237,11 €	31,69%	1.312.862,89 €	-68,31%
Tiefbaumaßnahmen	6.816.400,00 €	100%	2.564.417,70 €	22,37%	4.251.982,30 €	-77,63%
Betriebstechn. Anlagen	487.381,55 €	100%	115.028,21 €	6,83%	372.353,34 €	-93,17%
Tilgung von Krediten	167.500,00 €	100%	0,00 €	100,00%	167.500,00 €	0,00%
Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte	915.000,00 €	100%	296.962,59 €	107,40%	618.037,41 €	7,40%

BESTANDSÜBERNAHME NACH 2020

Istbestand	Einnahmen	Ausgaben	Übernahme
Verwaltungshaushalt	15.759.418,84 €	15.802.907,27 €	43.488,43 €
Vermögenshaushalt	8.569.770,50 €	8.805.222,67 €	235.452,17 €
Verwahrgelder	12.852.938,18 €	9.216.723,62 €	3.636.214,56 €
Vorschüsse	5,84 €	755,38 €	749,54 €
Gemeindeabwicklungskonten	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sollbestand			Übernahme
KER Verwaltungshaushalt	43.488,43 €		278.940,60 €
KER Vermögenshaushalt	235.452,17 €		
KAR Verwaltungshaushalt	0,00 €		3.116.300,60 €
KAR Vermögenshaushalt*	3.116.300,60 €		

* Der KAR Vermögenshaushalt (Soll-Überschuss) wurde durch die Jahresrechnung 2020 gebildet.

Haushaltsreste bestehen keine und wurden nicht gebildet.

RÜCKLAGEN:

Zum 31.12.2020 beträgt der Stand der Allgemeinen Rücklage nach Buchung der Zinsen des noch bestehenden BSV Nr. 4177473/016 insgesamt **2.400.476,39 €**.

Daneben wurde eine tatsächliche Zuführung an die Allgemeine Rücklage in Höhe von **3.116.300,60 €** gebucht.

Eine Sonderrücklage der Abwasseranlage aus Abschreibungen auf zuwendungsfinanziertem Anlagevermögen besteht zum 31.12.2020 in Höhe von **210.703,65 €**.

Eine Sonderrücklage der Abwasseranlage aus Gebührenüberschüssen besteht zum 31.12.2020 in Höhe von **0,00 €**.

SCHULDEN:

Im HH-Jahr 2020 erfolgte eine Kreditaufnahme in Höhe von 3.350.000 €. Der Schuldenstand zum 31.12.2020 beträgt somit insgesamt **3.350.000,00 €**.

KASSENBESTAND:

Der Kassenbestand war stets ausreichend. Die Aufnahme von Kassenkrediten war nicht erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Marktgemeinderat nimmt den aufgezeigten Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2020 zur Kenntnis und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Durchführung der Rechnungsprüfung.

einstimmig beschlossen Ja 18 Nein 0

TOP 5 Bekanntmachungen

TOP 5.1 Geschwindigkeitsmessgeräte

1. .Bürgermeister Erdel gibt bekannt, dass die bestellten Geschwindigkeitsmessgeräte zwischenzeitlich eingetroffen sind und in Kürze auch aufgestellt werden.

zur Kenntnis genommen

TOP 5.2 Verlegung der Bushaltestelle in Kleinhaslach

1. Bürgermeister Erdel gibt bekannt, dass die Verlegung der Bushaltestelle in Kleinhaslach aktuell noch geprüft wird. Weiter führt er aus, dass in diesem Zusammenhang wohl auch noch ein Ortstermin zusammen mit dem LRA Ansbach erfolgen muss

zur Kenntnis genommen

TOP 5.3 Spendenaktion der kommunalen Allianz Kernfranken e.V. für Flutopfer

1. Bürgermeister Erdel gibt bekannt, dass seitens der Kommunalen Allianz Kernfranken e.V. eine Spendenaktion für hochwassergeschädigte Gebiete im Westen Deutschlands auf Kernfrankenebene ins Leben gerufen werden soll.

Empfänger der Spende soll die Bürgerstiftung Bad Münstereifel sein.

Das Engagement soll mittel- bis langfristig ausgelegt werden, denn die dort zu erwartenden Sanierungen werden über eine lange Zeit sehr viele Kosten verursachen.

Pro Einwohner der jeweiligen Gemeinde sollen 20 Cent gespendet werden.

Im Ergebnis wird sich der Markt Diethofen an dieser Spendenaktion beteiligen und pro Einwohner 20 Cent spenden.

zur Kenntnis genommen

TOP 5.4 Gemeinsame Stadt- u. Gemeinderatssitzung im Rahmen der kommunalen Allianz Kernfranken e.V.

1. Bürgermeister Erdel teilt mit, dass am 20. Oktober 2021 um 19.30 Uhr in der Hohenzollernhalle in Heilsbronn im Rahmen von Überlegungen zur Vertiefung der interkommunalen Zusammenarbeit eine gemeinsamen Stadt- und Gemeinderatsversammlung Kernfranken stattfindet.

Das Hauptthema werden Informationen zur möglichen Gründung eines Zweckverbands für alle Stadt- und Gemeinderäte sein.

Er bittet darum, dass nach Möglichkeit alle Gemeinderäte an der Veranstaltung teilnehmen. Eine entsprechende Rückmeldung hat bis spätestens 6. Oktober 2021 zu erfolgen.

zur Kenntnis genommen

TOP 6 Verschiedenes

TOP 7 Wünsche und Anträge

TOP 7.1 Übersicht bzgl. Aufstellung der Geschwindigkeitsmessgeräte

MGR Scheiderer bittet darum, dass bezüglich der Aufstellungsorte der neuen Geschwindigkeitsmessgeräte eine entsprechende Liste an alle MGR verteilt wird.

1. Bürgermeister Erdel antwortet, dass die Verteilung dieser Liste erfolgen wird, sobald alle Standorte tatsächlich feststehen

zur Kenntnis genommen

TOP 7.2 Neugestaltung Spielplatz Leonrod

Ortssprecher Markus Böhm bedankt sich im Namen aller Mitbürgerinnen und Mitbürger von Leonrod für die schöne und gelungene Neugestaltung des Spielplatzes in Leonrod.

zur Kenntnis genommen

TOP 7.3 Öffnung Hallenbad Dietenhofen nach Corona-Pause

MGR Lang fragt nach, ob bezüglich der Öffnung des Hallenbades nach der Corona-Pause am 5. Oktober 2021 dem noch irgendwas entgegensteht.

1. Bürgermeister Erdel antwortet, dass zwischenzeitlich das Becken im Hallenbad mit Wasser gefüllt ist und auch aus technischer Sicht der Öffnung am 5. Oktober nichts im Wege steht.

OS Scheiderer weist darauf hin, dass die Beprobung des Wasser bereits stattgefunden hat, die Ergebnisse liegen allerdings noch nicht vor.

Ferner weist er darauf hin, dass es kleine Änderungen bezüglich der Öffnungszeiten geben wird. Grund dafür ist der Mehrbedarf an Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten.

Bis auf weiteres wird das Hallenbad Samstag nur noch Vereinen zur Verfügung stehen.

OS Scheiderer gibt bekannt, dass zwischenzeitlich auch ein Anfrage einer privaten Schwimmschule vorliegt, die das Hallenbad nutzen möchte. Für den Fall dass private Schwimmschulen künftig das Hallenbad nutzen möchten, müsste lt. OS Scheiderer allerdings die Haus- und Badeordnung geändert werden.

MGR Burgis fragt nach, ob

- die Schließung des Hallenbades eine Stunde früher als zu den bisher gewohnten Schließzeiten unbedingt notwendig ist
- es evtl. nicht sinnvoller wäre die Öffnungszeiten des Hallenbades um 1 Stunde nach hinten zu schieben
- die Nutzung des Hallenbades am Samstag nur durch Vereine tatsächlich zu Lasten der Badezeiten für die Bevölkerung gehen soll.

OS Scheiderer führt dazu aus, dass wegen dem Schwimmunterricht der Schulklassen an den bisherigen morgendlichen Öffnungszeiten festgehalten werden muss.

Bezüglich der künftigen Samstags-Regelung weist er darauf hin, dass hier erfahrungsgemäß wenige Besucher ins Hallenbad kommen und somit kein Problem darstellen sollte.

1. Bürgermeister Erdel weist in diesem Zusammenhang auch noch einmal darauf hin, dass die Änderung der Öffnungszeiten natürlich noch mit der Corona-Pandemie in Verbindung stehen. Sobald es hier Änderungen bzw. weitere Lockerungen geben sollte, wird zeitnah nachjustiert.

zur Kenntnis genommen

Mit Dank für die gute Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Rainer Erdel um 19:50 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Rainer Erdel
Erster Bürgermeister

Johannes Förthner
Schriftführer